

Bericht zur Wintersession 2023

Autor: Carlos Reinhard, Fraktionspräsident FDP.Die Liberalen

Datum: 15.12.2023

Sitzungszeiten (Grundlage als FDP-Vertreter und ohne Kommissionssitzungen)

Tag	Datum	Sitzungskategorie	Stunden
DO	23.11.2023	Fraktion	7.00
FR	24.11.2023	Fraktion	2.50
MO	27.11.2023	Fraktion	2.50
MO	27.11.2023	Grossrat-Parlament	3.00
DI	28.11.2023	Grossrat-Parlament	5.75
MI	29.11.2023	Grossrat-Parlament	7.75
DO	30.11.2023	Grossrat-Parlament	5.50
MO	03.12.2023	Fraktion	2.00
MO	03.12.2023	Grossrat-Parlament	3.00
DI	04.12.2023	Grossrat-Parlament	7.75
MI	05.12.2023	Grossrat-Parlament	5.75
DO	06.12.2023	Grossrat-Parlament	2.50
Total Sitzungszeit (ohne Kommissionen und Unterlagenstudium)			55.00

Einige Statistiken zur Session

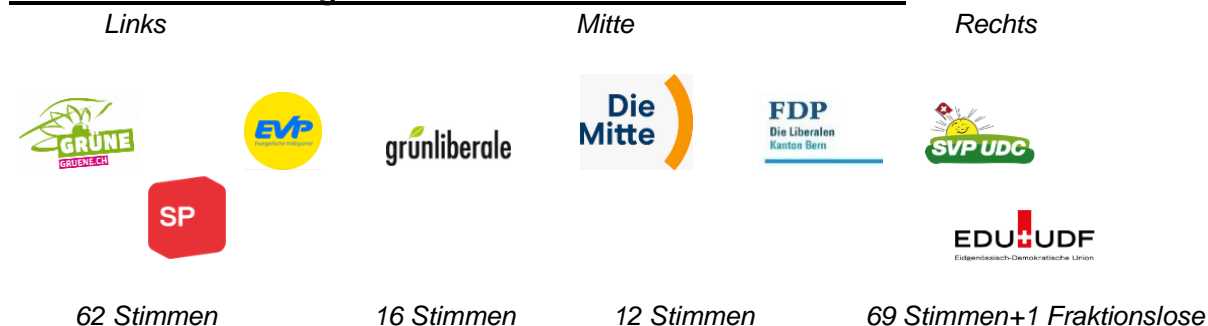
Anzahl Ordnungsanträge	8	Anzahl Traktanden Verhandlung	102
Anzahl Anträge, Planungserklärung	64	Total Traktanden (inkl. IP)	121
		Anzahl Vereidigungen	8
Anzahl Stichentscheide GR-Präsident	1	Anzahl Wahlen (inkl. Justizneuwahlen)	12
Anzahl Abstimmungen	219	Davon FDP-Likes 😊 (Abst.-Gewinne)	204
Anzahl Freie Debatten	60	Anzahl Reduzierte Debatten	42
Anzahl organisierte Debatten	0	Anzahl Wandlungen Motion-Postulat	11
Zurückgezogene Vorstösse/Anträge	16	In die nächste Session verschoben	3

Aktuelle Zusammensetzung der Fraktionen

Fraktionen								
Sitze	18	44	34	19	12	16	9	7

Total der Sitze: 160 (davon 1 Fraktionslose)

Aktuelle Positionierung der Fraktionen im Grossrat Kanton Bern



Fraktionssitzungen

Für die Wintersession 2023 hat sich die FDP-Fraktion in der Stadt Bern getroffen. Natürlich konnten wir so auch den traditionellen "Zibelemärit" besuchen. Die Sitzungen haben wir in unserer "Homebase" im Zunftsaal durchgeführt. Dies haben wir so organisiert, dass möglichst viele Grossrätinnen und Grossräte die FDP-Delegiertenversammlung in Muri besuchen konnten. Die Delegiertenversammlung wählte unsere Grossrätin Sandra Hess (Nidau) als neue Parteipräsidentin. Im Namen der FDP-Fraktion gratuliere ich zur hervorragenden Wahl und wünsche viel Erfolg.

Wahlen Justiz

Sehr erfreut können wir die Wahl von Carol Frey (FDP) an das Verwaltungsgericht (sozialversicherungsrechtliche Abteilung) verkünden. An dieser Stelle möchte ich zur hervorragenden Wahl herzlich gratulieren.

Sessionsbeschlüsse

Das Sessionsprogramm und Beschlüsse sowie das Videoarchiv sämtlicher Voten der vergangene Wintersession, findet man mit dem folgenden Link:

<https://www.gr.be.ch/de/start/sessionen/wintersession-2023.html>

Bemerkungen zu einigen ausgewählten Traktanden

Quelle einzelner Textinhalte: Grossrats-Webseite Kanton Bern; mit dem entsprechenden Link kommen Sie auf das "Online-Dossier" zu diesem Thema.

Das Berner Kantonsparlament hat die volle Sessionszeit gebraucht. Hier eine Zusammenfassung der Entscheidungen im Telegrammstil:

- **Teilnahme an der Agenda Digitale Verwaltung Schweiz (DVS):**
Der Grossrat hat mit 137 zu 2 Stimmen einen Kredit von 4,6 Millionen Franken genehmigt, um sich am DVS zu beteiligen. Die Zustimmung ist an regelmässige Updates seitens des Regierungsrats über den Stand der Projekte und Mittelverwendung geknüpft.
- **Teilrevidiertes Polizeigesetz:**
Mit 107 zu 38 Stimmen (bei acht Enthaltungen) wurde das teilrevidierte Polizeigesetz verabschiedet. Die Videoüberwachung von gefährlichen Orten kann gegen den Willen der betroffenen Gemeinde angeordnet werden. Sämtliche FDP-Ziele wurden erreicht.
- **Finanzierung der zweiten Eishalle in Langnau:**
Mit 141 zu 9 Stimmen wurde ein Beitrag von 1,9 Millionen Franken für die zweite Eishalle in Langnau freigegeben. Das Geld stammt aus dem kantonalen Sportfonds.
- **Lotteriefondsbeitrag für das Berner Tierzentrum:**
Ein Lotteriefondsbeitrag von maximal 1,15 Millionen Franken für den Neubau des Berner Tierzentrums in der Eymatt wurde mit 143 zu 2 Stimmen genehmigt.
- **Postulat zur ökologischen Revision der Motorfahrzeugsteuern:**
Ein Postulat für eine ökologische Revision der Motorfahrzeugsteuern wurde mit 73 zu 72 Stimmen abgelehnt.
- **Pflege der Orts- und Landschaftsbilder:**
Der Bericht zur Pflege der Orts- und Landschaftsbilder im Kanton Bern wurde teilweise an den Regierungsrat zurückgewiesen.

- Kommissionssitze und Jugendparlament:**
Eine Motion zur abschliessenden Bestimmung der Verteilung der Kommissionssitze nach den Wahlen wurde mit 87 zu 66 Stimmen überwiesen. Eine weitere Motion ermöglicht dem kantonalen Jugendparlament Vorstösse im Grossen Rat mit 93 zu 53 Stimmen.
- Änderung der Kantonsverfassung wegen Moutier:**
In zweiter Lesung wurde eine geringfügige Änderung der Kantonsverfassung mit 133 zu 0 Stimmen verabschiedet. Nun können wir uns auf die Diskussion und Genehmigung des Konkordats vorbereiten, welche in einer der nächsten Sessions auf der Traktandenliste stehen wird. Anschliessend fehlt nur noch die Volksabstimmung, damit Moutier per 1. Januar 2026 zum Kanton Jura wechseln kann.
- Rahmenkredit 2024-2026 für Fach- und Konzernapplikationen:**
Der Grossrat bewilligte mit 141 zu 2 Stimmen einen Rahmenkredit von 6,8 Millionen Franken für Fach- und Konzernapplikationen in der Staatskanzlei.
- Unterstützung von Agglomerationsprojekten der vierten Generation:**
Der Rahmenkredit von 87,74 Millionen Franken für Agglomerationsprojekte in den Jahren 2024 bis 2030 wurde einstimmig genehmigt. Mit diesen Investitionen können viele sinnvolle Verkehrsprojekte in den Regionen umgesetzt werden.
- Kinder- und Ausbildungszulagen:**
Die Kinder- und Ausbildungszulagen im Kanton Bern werden trotz Unterstützung für Familien nicht erhöht, da die pauschale Erhöhung als nicht zielführend betrachtet wurde.
- Sanierung der Schule für Gestaltung an der Berner Schänzlihalde:**
Der Grossrat bewilligte einen Baukredit von 69,7 Millionen Franken für die denkmalgeschützte Schule für Gestaltung an der Berner Schänzlihalde.
- Jagen unter Alkoholeinfluss:**
Eine Gesetzesänderung, die das Jagen unter Alkoholeinfluss explizit verbieten sollte, wurde von einer Mitte-Rechts-Mehrheit abgelehnt.
- Einheitliches Fallführungssystem für die Sozialdienste:**
Die Sozialdienste im Kanton Bern erhalten ein einheitliches Fallführungssystem. Der Kredit von 53,7 Millionen Franken wurde bewilligt.
- Direkte Auszahlung von Unterstützungsgeldern an Menschen mit Behinderung:**
Ab 2024 erfolgt die direkte Auszahlung von Unterstützungsgeldern an Menschen mit Behinderung durch den Kanton Bern.
- Gesetz über die Förderung des preisgünstigen Mietwohnungsangebots (PMG):**
Der Grosse Rat lehnte die Wiederbelebung des PMG ab, das 2011 eingeführt wurde, um das preisgünstige Mietwohnungsangebot zu fördern. Es ist keine Lösung, demografische Probleme mit Bürokratie bekämpfen zu wollen.
- Unterstützung der regionalen Energieberatungsstellen:**
Die öffentlichen regionalen Energieberatungsstellen werden stärker unterstützt, mit einer Erhöhung des Pro-Kopf-Beitrags von 99 Rappen auf 1.50 Franken.

- **Budget 2024 und Steuersenkung für Unternehmen:**
Das kantonale Budget 2024 wurde mit 103 zu 33 Stimmen angenommen, inklusive einer Steuersenkung für Unternehmen um 2,0 Steuerzehntel. Da keine Nationalbankgewinne zu erwarten sind, war der Spielraum für eine Senkung der Steuern für natürliche Personen nicht möglich. Dies soll mit dem Budget 2025 nachgeholt werden.
- **Asylwesen, Bildung und Steuerfragen:**
Verschiedene Vorstösse und Motionen im Bereich Asylwesen, Bildung, und Steuerfragen wurden diskutiert und teils angenommen oder abgelehnt.

Sessionsfazit

Wir können aus der Sicht der FDP. Die Liberalen sehr zufrieden sein mit den erreichten Entscheidungen. Bedauerlicherweise kommt die Steuerreduktion der natürlichen Personen erst mit dem Budget 2025. Dafür wurde bereits in der Herbstsession die kalte Progression ausgeglichen. Dies auch auf Grund eines FDP-Vorstosses.

Viele linksideologische Vorstösse konnten verhindert werden. Die Entscheidungen waren teilweise sehr knapp, weil die Mitte Parteien doch teilweise nicht immer der bürgerlichen Haltung gefolgt sind. Dazu kamen noch Abwesenheiten auf der bürgerlichen Seite wegen Krankheiten.

An dieser Stelle möchte ich mich für Ihr Interesse herzlich bedanken. Auch für die vielen Rückmeldungen und Inputs während des zu Ende gehenden Jahres waren für uns sehr wertvoll.

Bedanken möchte ich mich bei allen meinen Fraktionskolleginnen und Fraktionskollegen sowie bei Daniel Beyeler und seinem Team und dem ganzen FDP-Sekretariat für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Carlos Reinhard, Thun